

PROGRAMM/ANMELDUNG:

Das ausführliche Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter dem Link

<http://ihk-obb.de/keo-konferenz>

Anmeldungen sind bis einschließlich 25.10.2019 möglich.

ANSPRECHPARTNERIN:

Beatrice Richter

Koordinatorin der KEO

Telefon: 0335 5621-1360

E-Mail: richter@ihk-ostbrandenburg.de



KAMMERUNION
ELBE/ODER

UNIA IZB
ŁABY/ODRY

UNIE KOMOR
LABE/ODRA



KAMMERUNION
ELBE/ODER

Konferenz



KAMMERUNION ELBE/ODER

c/o IHK Ostbrandenburg

Puschkinstraße 12 b | 15236 Frankfurt (Oder)

www.kammerunion.eu

„Wandel entlang der Oder –
eine Region erfindet sich neu?“

Die Kammerunion Elbe/Oder (KEO) ist ein Zusammenschluss von deutschen, tschechischen und polnischen Wirtschaftskammern im Einzugsgebiet der Flüsse Elbe und Oder – einem der wichtigsten Wirtschaftsräume in Europa.

Sie sind herzlich zur Teilnahme an der KEO-Konferenz eingeladen:

„Wandel entlang der Oder- eine Region erfindet sich neu?“

am 30.10.2019 von 10:00 – ca. 15:30 Uhr

im Kleistforum in Frankfurt (Oder)

Platz der Einheit 1

15230 Frankfurt (Oder)

Gemeinsam mit Experten aus Deutschland, Tschechien und Polen werden die Transeuropäischen Netze Verkehr (TEN-T) und deren Wirkungsmechanismen auf den Grenzraum und darüber hinaus die wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Transformationsprozesse für die Oder-Region analysiert und diskutiert.

AUSZUG AUS DEM PROGRAMM

09:30 – 10:00

Registrierung

10:00 – 10:30

Begrüßung

Jiri Aster, Präsident der KEO

Gundolf Schülke, Generalsekretär der KEO

10:30 – 12:30

TEN-T Revision – Eine Chance für die Region?

Umsetzung des TEN-Korridorkonzeptes in Deutschland

Die Bedeutung von TEN-T für Polen

Die Bedeutung von TEN-T für Tschechien

TEN-T aus europäischer Perspektive

Im Anschluss Diskussionsrunde

12:30 – 13:30

Pause mit Mittagessen

13:30 – 15:30

Wandel entlang der Oder – eine Region erfindet sich neu?

Perspektiven für den Deutsch-Polnischen Verflechtungsraum

Grenzüberschreitende Effekte von Metropolen auf den ländlichen Raum

Zusammenarbeit der Partnerregionen

Oder-Partnerschaft: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Im Anschluss Diskussionsrunde